

Inhalt

I. Prolog	6
II. Die Ausgangslage: «Denn unter den Waffen schweigen die Gesetze»	9
III. Henry Dunant: «Eine Erinnerung an Solferino» (1862)	13
IV. Genf: Die Gründungsphase (1863/64)	20
V. Vom Honoratiorenverein zur humanitären Weltmacht: Ein historischer Überblick	43
1. Das Rote Kreuz in Zeiten von Nationalismus und Militarismus (1865–1914)	43
2. Das Rote Kreuz vor seiner ersten großen Bewährungsprobe: Der Erste Weltkrieg (1914–1918)	58
3. Das Rote Kreuz in Zeiten struktureller und inhaltlicher Neuausrichtung (1919–1929)	64
4. Das Rote Kreuz und die Konflikte der Zwischenkriegszeit	70
5. Das Rote Kreuz und der Nationalsozialismus	78
6. Das Rote Kreuz und der Zweite Weltkrieg (1939–1945)	91
7. Das Rote Kreuz vor den Herausforderungen der Nachkriegszeit	96
8. Das Rote Kreuz nach 1945: Humanitäres Engagement in einer sich wandelnden Welt	100
VI. Die Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmond- bewegung	108
VII. Die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewe- gung: Ein institutionelles Gefüge besonderer Art	112
VIII. Das Rote Kreuz heute: Herausforderungen und Perspektiven	121
IX. Epilog	124
Literatur	125
Register	127